

# Die 10 Standards des Fairen Handels

## 1. Chancen für benachteiligte Produzenten

Der Faire Handel steht für eine nachhaltige Entwicklung und schafft neue Absatzmärkte für wirtschaftlich benachteiligte Kleinproduzenten

## 2. Transparenz und Rechenschaftspflicht

Der Faire Handel steht für transparente Handelsbeziehungen, die auf Fairness und Respekt beruhen

## 3. Faire Handelspraktiken

Fairhandels-Organisationen streben keine Gewinnmaximierung an und bauen auf langfristige Handelsbeziehungen, die auf Vertrauen und Solidarität beruhen

## 4. Zahlung eines fairen Preises

Die Preise werden im Fairen Handel im gleichberechtigten Dialog zwischen den Handelspartnern festgelegt

## 5. Keine ausbeuterische Kinder- und Zwangsarbeit

Der Faire Handel lehnt jegliche Form ausbeuterischer Kinder- und Zwangsarbeit ab



## 6. Diskriminierungsverbot und Vereinigungsfreiheit

Im Fairen Handel darf niemand aufgrund seines Geschlechts, seiner Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung oder Krankheit benachteiligt werden

## 7. Gute Arbeitsbedingungen

Der Faire Handel steht für sichere und nicht gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen

## 8. Förderung der Aus- und Weiterbildung

Der Faire Handel fördert vor allem Kleinproduzenten und hilft ihnen, ihre Kompetenz zu stärken

## 9. Öffentlichkeitsarbeit

Die Organisationen des Fairen Handels setzen sich öffentlich für einen gerechten Welthandel ein und klären über die Ziele des Fairen Handels auf

## 10. Umweltschutz

Der Faire Handel setzt sich für umweltfreundliche Anbaumethoden und Produktionsbedingungen ein